

Sarah Reindl trifft Prof. Karl Steininger



Sarah Reindl und Karl Steininger, der Vorsitzender bei ihrer Masterprüfung war. Reindl studierte Volkswirtschaftslehre (Bachelor) und danach Umweltsystemwissenschaften (Master).

„Ich wollte, dass es mehr verpackungsfreie Einkaufsmöglichkeiten gibt, und weil es sonst keiner gemacht hat, habe ich es selbst gemacht.“ Mit diesem schlichten Satz beschreibt Sarah Reindl eine Erfolgsgeschichte, die sie gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin Verena Kassar 2016 startete: Die beiden gründeten „Das Gramm“, eine Grazer Innenstadt-Greißlerei, in der alle Produkte verpackungsfrei angeboten werden. Bald nach der Gründung durfte sich das Geschäftsführerinnen-Duo über zahlreiche Auszeichnungen freuen. Reindl war aufgrund des Erfolges oft in den Medien präsent, was auch ihrem ehemaligen Professor Karl Steininger vom Wegener Center für Klima und Globalen Wandel der Universität Graz nicht entging.

„Als ‚Das Gramm‘ die Anerkennung beim Staatspreis für Umwelt- und Energietechnologie erhielt, erinnerte ich mich erneut daran, dass mir Sarah bereits nach der Masterprüfung von der Idee eines verpackungsfreien Ladens erzählt hat“, so Steininger. Er war Vorsitzender bei Reindls Masterprüfung und zuvor bereits ihr Lehrender. „Die Lehrveranstaltung, die ich bei Karl Steininger besucht habe, war die intensivste meines Studiums“, sagt Reindl. Steininger ergänzt: „Eine Gruppenarbeit, bei der es immer jene gibt, die ‚mitschwimmen‘, und jene, die sich reinknien. Sarah war bei jenen, die sich reinknien.“

Zu viele Fragen

Das Masterstudium Umweltsystemwissenschaften begann Reindl, nachdem sie sich der Initiative „Let’s do it!“ angeschlossen hatte. „Dort habe ich viele engagierte Menschen getroffen, aber meine Fragen konnten nicht beantwortet werden.“ Das Studium half Reindl, sich fehlendes Wissen anzueignen. „Vor allem die Denkansätze, die beim Studium vermittelt werden, haben mir später unglaublich geholfen.“ Steininger quittiert das mit einem zufriedenen Lächeln.

Mittlerweile hat Reindl beruflich den nächsten Schritt getan. „Ich will das Wirtschaftssystem nachhaltiger machen.“ Reindl spricht von einer „sozialen Bilanz, die jedes Unternehmen erstellen sollte“ und davon, dass „das Wissen, das durch das österreichweit einzigartige Studium der Umweltsystemwissenschaften in Graz erzeugt wird, bei Unternehmen nicht in die entsprechende Umsetzung gebracht wird“. Und sie wird bald an der Universität zu hören sein, denn Steininger möchte das Wissen und die Begeisterung seiner ehemaligen Studentin nutzen: „Ich würde mich freuen, wenn du im Rahmen meiner Vorlesung einmal von deinen neuen Ideen erzählst“, lädt er sie ein. Sarah Reindl freut sich bereits darauf.